

## Schwelmer RSC-Duo in der „grünen Hölle“

Radtouristik: Rennen  
über 24 Stunden

**Schwelm/Nürburgring.** Für Alexander König war es bereits die zweite Teilnahme. Lothar Isken-Nieder startete zum ersten Mal beim 24-Stunden-Rennen am Nürburgring. Im 2er- und im 4er-Team bewältigten die Athleten des RSC Schwelm diese besondere Herausforderung. Speziell die nächtliche Fahrt durch die „grüne Hölle“ forderte alles von den Fahrern. Nur mit kurzen Schlafpausen ging es im Wechsel mit den Partnern immer wieder auf die stockdunkle Strecke, welche nur an besonders kritischen Stellen ausgeleuchtet war. Ohne Pannen und Stürze, bei guter Witterung beendete das RSC-Duo diese Strapaze erfolgreich.

### Hannover: Improvisation gelungen

Weniger günstig die Umstände für ein Schwelmer RSC-Team beim Bundesradsporttreffen in Hannover. Das Treffen, stets ein fester Termin im Jahresplan, fiel buchstäblich ins Wasser. Die Planung der Veranstalter, jeden Tag der Woche den insgesamt etwa 300 Teilnehmern eine interessante Tour anzubieten, gestaltete sich schwierig. Aufgrund der starken Regenfälle mit Überschwemmungen waren Straßen und Brücken teilweise gesperrt. Man musste improvisieren. Unter großen Mühen gelang es, eine erlebnisreiche Woche zu gestalten. Ein anspruchsvolles Rahmenprogramm und natürlich die vielen Kontakte zu anderen Rad-sportlern machten dieses Treffen wieder erfolgreich.



Erfolgreich in der „Grünen Hölle“: Alexander König (RSC Schwelm). FOTO: VEREIN